

## 12. Spieltag: TSV Schlachters - SG He-Bo 2:3



"Die Mauer muss weg!" - Die Abwehrmauer der Schlachtern brachten die He-Boler zu fall

### Winterberg-Boys siegen im Derby

Herrliches Fußballwetter und weniger als 1.000 Zuschauer fanden über die enge Straße zum Sportplatz der Gemeinden Weißensberg und Sigmarszell. Die vielen Zuschauer fanden wohl nur den Weg dahin, weil das modernisierte Clubheim im Glanz der Sonne erstrahlte. Die Mannen vom, am Stock gehenden, Trainer Fluhr wollte nach der bitteren Niederlage gegen Nonnenhorn wieder aufstehen und am Schlachterner Wald siegen. Heute musste Fluhr wie schon letzte Woche auf den Sachsen und Grünenburg verzichten. Neu in der Startelf tauchte einer der Youngsters auf, Markus Rößler kam zum zweiten Einsatz in der Startelf. Außerdem konnte der Kapitän Stefan Eisenbach wegen einer Zerrung nicht von der Partie sein.

Das Derby am Rande von Schlachters nahm schnell Fahrt auf. Bereits nach wenigen Minuten konnten die blauen, auch während des Spiels, Schlachterner in Führung gehen. Die in rot spielenden Winterbergler verschliefen die ersten Minuten und fanden erst im Laufe der ersten Hälfte ins Spiel. Mitte der ersten 45 Minuten egalisierten die He-Boler die Führung der Schlachterner. Zoran Ostojic erzielte ein herrliches Tor aus gut 20 Meter. Die Roten, die von ihren Anhängern nach Vorne gepeitscht wurden, dominierten den ersten Durchgang und konnten sich immer wieder Chancen erarbeiten. Doch sie wurden nicht belohnt und so ging es mit dem Unentschieden zum Pausentee in das sanierte Vereinsheim, das leider nicht jedem Platz in der Kabine bieten konnte.

Die zweite Hälfte begann, wie auch letzte Woche, mit der 46. Minuten. In die zweite Halbzeit starteten die He-Boler besser, sie waren von Anfang an hellwach. Eine viertel Stunde nach dem Wiederbeginn erzielten die Roten die Führung zum 2:1. Nach einem wunderbaren Pass von Verteidiger-Ass Michi Epple, schob Sturm-Routine Jehle zur Führung ein. Bereits wenig später konnten die Winterberg-Boys ihre Führung ausbauen. Nach einem Handspiel im Sechszehner erzielte Stefan „die Erbse“ Philipp die 3 zu 1 Führung, der damit auch seine Leistung krönte. Die He-Boler hatten auch im zweiten Durchgang das Heft in der Hand. Doch wie es diese Saison schon oft vorgekommen ist, schwammen die Roten in der letzten Viertel – Stunde. Sie konnten ihre Dominanz nicht ausnutzen und bekamen die Partie nach dem 3:2 nicht mehr in den Griff. Doch an diesem Halloween-Sonntag stand der Fußballgott auf der Seite der He-Bo. Nicht nur der Fußballgott sondern aus He-Bo's Torwart Titan verhinderte eine erneute Punkteteilung. Torwart Gaum wurde Matchwinner, als er einen Elfmeter von Moch partierte und somit die drei Punkte festhielt.

Der Sieg der He-Bo war an diesem Sonntag, der zugleich auch der letzte Tag im Oktober war, verdient. Heute brachten die Winter-Boys ihre Führung über die Zeit, dies lag vor allem an der geschlossenen Mannschaftsleistung und vielleicht auch an den gelben Schuhen, die immer

mehr zu Modeerscheinung auf Deutschlands Sportplätzen werden. Der Modedesigner, der die Anzüge des Arztes schneidert, äußerte sich zum neue aufkommenden Trend wie folgt, Gelb, die im allgemeinen als Farbe des Neides gilt, ist die Farbe des Jahres. Die Farbe, die wohl auch durch die Dominanz der Schwarz-Gelben in der Bundesliga, wird immer beliebter. Die Jungs der He-Bo klettern durch den Sieg in der Tabelle nach oben. Das liegt besonders daran, dass die vielen Ausfälle gut kompensiert werden und drei Punkte sind auch hilfreich das Konto zu füttern.

Nächste Woche empfängt der He-Bo auf dem neugestalteten Sportplatz am Winterberg, die Mannen vom VfB aus Friedrichshafen. Die laut des Modedesigners in Blau auftreten werden, so kommt das wunderbare Rote der He-Bo wieder zum Einsatz, das nach Meinung des Trendexperten einen wunderbaren Kontrast zu den gelben Schuhen bietet.